

## WIE HELFEN WIR IHNEN?

Die Ratsuchenden können jeden Dienstag und Mittwoch in der Zeit von 10:00 bis 12:00 unter Rufnummer: 069-944371-19 in deutscher und russischer Sprache mit dem Kompetenzzentrum in Kontakt treten.

Außerhalb der Sprechzeiten wird ein Anrufbeantworter Ihre Anliegen aufzeichnen und wir rufen Sie zurück.

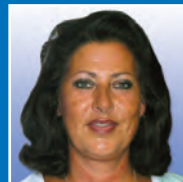
Einzel- und Gruppen-Beratungsgespräche können auch auf Russisch und nach individueller Prüfung vor Ort durchgeführt werden. Wir vereinbaren mit Ihnen einen Termin und beraten Sie gerne.

Per E-Mail sind wir für Sie unter [kompetenzzentrum@zwst.org](mailto:kompetenzzentrum@zwst.org) erreichbar.

## QUALIFIKATION DES EINGESETZTEN PERSONALS

Die Beratung erfolgt durch diplomierte SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen mit Fachkenntnissen in der Beratung von Menschen mit Behinderung und ihrer Angehörigen.

Wir arbeiten in Kooperation mit den örtlichen Beratungsinstanzen, insbesondere mit den Sozialabteilungen der jüdischen Gemeinden.



Leiterin des Sozialreferates  
**Paulette Weber**  
E-Mail: [weber@zwst.org](mailto:weber@zwst.org)  
Telefon: 069-944 371 31



Gefördert von:



© Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V.  
Hebelstraße 6, 60318 Frankfurt am Main  
Tel.: 069-944371-0, Fax: 069-494817  
E-Mail: [zentrale@zwst.org](mailto:zentrale@zwst.org), Internet: [www.zwst.org](http://www.zwst.org)

**MOBILES KOMPETENZZENTRUM**  
für Menschen mit Behinderung  
und ihre Angehörigen



## WEN BERATEN WIR:

- Menschen mit Behinderung
- Angehörige von Menschen mit Behinderung
- Gesetzliche Betreuer von Menschen mit Behinderung
- Ehrenamtliche, die in diesem Bereich arbeiten
- Mitarbeiter der Sozialabteilungen der jüdischen Gemeinden

## UNSERE ANGEBOTE:

### 1. Individuelle Beratung

- (Psychosoziale und sozialrechtliche Fragen)
- Telefonische und schriftliche Beratung bei individuellen Anfragen für Menschen mit Behinderung
- Persönliche Einzel- und Gruppenberatung in der jüdischen Gemeinde nach Terminvereinbarung
- Allgemeine Beratung über lokale Angebote für Menschen mit Behinderung in Kooperation mit der örtlichen jüdischen Gemeinde (z.B. Freizeit, Wohnformen,)

### 2. Beratung für die jüdischen Gemeinden

- Unterstützung beim Aufbau von Aktivitäten innerhalb der jüdischen Gemeinde
- Kollegiale Fachberatung in den jüdischen Gemeinden
- Regionale und überregionale Fortbildungen für Mitarbeiter der jüdischen Gemeinden
- Angehörigenseminare
- Seminare für gesetzliche Betreuer
- Seminare für Ehrenamtliche

### 3. Koordination der ZWST- Behindertenhilfe mit anderen Trägern aus dem Behindertensektor

- Ansprechpartner für Institutionen aus dem Behindertensektor (um die Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zu koordinieren)
- Vermittlung von Kontakten zwischen den jüdischen Gemeinden und dem Behindertensektor

